

Modulhandbuch
Studiengang Master of Education
(Lehramt) Sportwissenschaft, HF
Prüfungsordnung: 029-1-2017

Wintersemester 2017/18
Stand: 19. Oktober 2017

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Kontaktpersonen:

Inhaltsverzeichnis

100 Pflichtmodule	4
70550 Sportwissenschaftliche Profilbildung I	5
70560 Sportwissenschaftliche Profilbildung II	7
70570 Sportwissenschaftliche Profilbildung III	9
70580 Sportwissenschaftliche Profilbildung IV	11
400 Fachdidaktik	13
70540 Fachdidaktik des Sports II	14

100 Pflichtmodule

Zugeordnete Module: 70550 Sportwissenschaftliche Profilbildung I
 70560 Sportwissenschaftliche Profilbildung II
 70570 Sportwissenschaftliche Profilbildung III
 70580 Sportwissenschaftliche Profilbildung IV

Modul: 70550 Sportwissenschaftliche Profilbildung I

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Nadja Schott		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können Forschungsstrategien und Forschungsmethoden der Sport- und Bewegungswissenschaft verstehen, darstellen und erklären.</p> <p>Die Studierenden können ihr Wissen über Forschungsstrategien und For-schungsmethoden auf konkrete sport- und bewegungswissenschaftliche Frage-stellungen anwenden.</p> <p>Die Studierenden können Dritte über das grundlegende Methodenrepertoire der Sport- und Bewegungswissenschaft informieren.</p> <p>Die Studierenden können sport- und bewegungswissenschaftliche Fragestel-lungen unter Anwendung des vermittelten Theorie- und Methodenwissens be-arbeiten.</p>		
13. Inhalt:	<p>In der Vorlesung werden grundlegende forschungsmethodologische Kenntnisse der Sport- und Bewegungswissenschaft vermittelt. Dabei werden qualitativ- und quantitativ-empirische Forschungsmethoden von hermeneutischen Methoden abgegrenzt.</p> <p>Im Rahmen des wiss. Projekts wird jeweils ein Projektthema aus den unter-schiedlichen Disziplinen der Sport- und Bewegungswissenschaft in Gruppen bearbeitet.</p>		
14. Literatur:	<p>Bortz, J. und Döhring, N. (2003). Forschungsmethoden und Evaluation für Hu-man- und Sozialwissenschaftler (3. Auflage). Berlin, Heidelberg, New York: Springer.</p> <p>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R. (2016). Multivariate Analy-semethoden. Eine anwendungsorientierte. Einführung. Berlin: Springer.</p> <p>Bühner, M. (2004). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. Mün-chen: Pearson Studium.</p> <p>Bühner, M. und Ziegler, M. (2009). Statistik für Psychologen und Sozialwissen-schaftler. München: Pearson Studium.</p> <p>Lamnek, S. (2005). Qualitative Sozialforschung (4. Auflage). Basel: BeltzPVU.</p> <p>Online Material: Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden. Eine Literaturliste wird abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung zu Se-mesterbeginn bekannt gegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 705501 Vorlesung Forschungsmethoden der Sportwissenschaft 		

	<ul style="list-style-type: none">• 705502 Seminar Wissenschaftliches Projekt
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Forschungsmethoden der Sportwissenschaft Präsenzzeit (2 SWS) - 28h, Selbststudium (2,5h pro Präsenzstunde) - 70h Wissenschaftliches Projekt Präsenzzeit (2 SWS) - 28h, Selbststudium (5h pro Präsenzstunde) - 140h Summe 266 Stunden
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 70551 Abschlussbericht im wissenschaftlichen Projekt (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1• 70552 Forschungsmethoden der Sportwissenschaft (USL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich Abschlussbericht (ca. 20 Seiten).
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Sport- und Bewegungswissenschaft

Modul: 70560 Sportwissenschaftliche Profilbildung II

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Nadja Schott		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden kennen grundlegende sportpsychologische Theorien und Annahmen zu den Themen Entwicklung und Lernen, Gruppe, soziale Kognition und soziale Interaktion. Die Studierenden wissen um die pädagogische und gesundheitliche Bedeutung von Bewegung Spiel und Sport, sie kennen die so-zialen Strukturen und Prozesse des Sports und des Sportunterrichts in der mo-dernen Gesellschaft und sie wissen um seine Entwicklungsdynamik und -potentiale.</p> <p>Sie können die Bedeutung sportpsychologischer, sportpädagogischer und sportsoziologischer Erkenntnisse für das Lehren und Vermitteln im schulischen Kontext beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, didaktische und pädagogische Konzepte vor dem Hintergrund sowohl gesellschaftlicher Entwicklungen und Erwartungen, Normen und Werte als auch individueller Voraussetzungen, Erwartungen und Bedürfnisse kritisch einzuordnen und zu beurteilen.</p> <p>Sie sind fähig, fachliche Texte zu verstehen und diese in ihren Wissenskorporus zu integrieren, um Unterricht adressatengerecht und gesellschaftlich legitimiert zu gestalten.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die Veranstaltungen dieses Moduls vertiefen pädagogische, psychologische, soziologische und gesundheitswissenschaftliche Kenntnisse zur Analyse und Gestaltung von Sportunterricht und vermitteln den Studierenden Reflexionswis-sen im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Sportlehrer/in.</p>		
14. Literatur:	<p>Balz, E. und Kuhlmann, D. (2006). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (2. Auflage). Aachen: Meyer und Meyer.</p> <p>Bouchard, C., Blair, S. N., und Haskell, W. (2012). Physical activity and health (2nd Edition). Champaign, IL: Human Kinetics.</p> <p>Buckworth, J., Dishman, R.K., O'Connor P.J. und Tomporowski, P.D. (2013). Exercise psychology. (2nd Edition). Champaign, IL: Human Kinetics</p> <p>Cachay, K. und Kastrup, V.: Professionalisierung und De-Professionalisierung der Sportlehrerrolle. Sport und Gesellschaft 3 (2006), 2, 151-174.</p> <p>Cachay, K. und Thiel, A.: Erziehung im und durch Sport. Systemtheoretisch kon-struktivistische Überlegungen. In R. Voß (Hrsg.), Die Schule neu erfinden: Sys-temtheoretisch-</p>		

konstruktivistische Annäherungen an Schule und Pädagogik. Berlin 2001, 333-351.

Ives, JC. (2014). Motor Behavior. Connecting Mind and Body for Optimal Performance. Philadelphia: Wolters Kluwer Health: Lippincott Williams und Wilkins.

Luhmann, N. Sozialisation und Erziehung. In N. Luhmann, Soziologische Aufklärung 4. Beiträge zur funktionalen Differenzierung der Gesellschaft (183-192). Wiesbaden: VS-Verlag.

Lavay, B., French, R, und Henderson, H. (2016). Positive behavior management in Physical Activity settings. (3rd ed.). Champaign, IL: Human Kinetics.

Winkler, J. und Weis, K. (Hrsg.). (2002). Soziologie des Sports. Theorieansätze, Forschungsergebnisse und Forschungsperspektiven. Opladen: Westdeutscher Verlag.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 705601 Seminar Sozial- oder geisteswissenschaftliches Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Sozial- oder geisteswissenschaftliches Seminar Präsenzzeit (2 SWS) - 28h, Selbststudium (2,0h pro Präsenzstunde) - 56h Selbststudium (Vorbereitung des eigenen Seminarvortrags) - 30h Vorbereitung auf Modulprüfung (schriftlich) - 70h Summe 184 Stunden
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 70561 Sozial- geisteswissenschaftliche Vertiefung (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1 • 70562 Seminarvortrag (USL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Sport- und Gesundheitswissenschaften II

Modul: 70570 Sportwissenschaftliche Profilbildung III

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	7 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Tobias Siebert		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden kennen grundlegende bewegungswissenschaftliche Theorien und Annahmen zu den Themen Biomechanik, Training, motorisches Lernen, Sportmedizin und Diagnostik. Die Studierenden kennen naturwissenschaftliche Methoden zur Analyse sportlicher Bewegungen und können diese anwenden.</p> <p>Sie können die Bedeutung der o.g. Domänen für das Lehren und Vermitteln im schulischen Kontext beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Messergebnisse (z.B. Kinematik, Dynamik, Elektromyographie) kritisch einzuordnen und zu beurteilen.</p> <p>Sie sind fähig, fachliche Texte zu verstehen und diese in ihren Wissenskorporus zu integrieren, um Unterricht adressatengerecht und gesellschaftlich legitimiert zu gestalten.</p>		
13. Inhalt:	<p>In den Veranstaltungen wird die Möglichkeit geboten, ausgewählte Themen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Sportmotorik und Sportmedizin zu vertiefen. Die Anwendung naturwissenschaftlicher Theorien (aus den Bereichen Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Sportmotorik und Sportmedizin) in empirischen Studien wird vorgestellt. Die Veranstaltungen dieses Moduls vertiefen naturwissenschaftliche Kenntnisse zur Analyse und Gestaltung von Sportunterricht und vermitteln den Studierenden Reflexionswissen im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Sportlehrer/in.</p>		
14. Literatur:	<p>Hodges, N J , und Williams, A. M. (2012). Skill Acquisition in Sport II: Research, Theory and Practice. London: Routledge.</p> <p>Lee, T. D. (2011). Motor control in everyday actions. Champaign, IL: Human Kinetics.</p> <p>Lund, J., und Veal, M.L. (2013). Assessment -driven instruction for secondary physical education. Champaign, IL: Human Kinetics.</p> <p>Martin, D., Nicolaus, J., Ostrowski, C., und Rost, K. (1999). Handbuch Kinder- und Jugendtraining. Hamburg: Verlag Hofmann Schorndorf.</p> <p>Schnabel, G., Harre, H.-D., Krug, J. und Kaeubler, W.-D. (2008). Trainingslehre - Trainingswissenschaft : Leistung - Training - Wettkampf. Aachen u.a.: Meyer und Meyer.</p>		

Willimczik, K. (1989). Biomechanik der Sportarten. Rowohlt, Reinbeck.

Ballreich, R. und Baumann, W. (1996) Grundlagen der Biomechanik des Sports: Probleme, Methoden, Modelle. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart

Nigg, B.M. und Herzog W. (2007). Biomechanics of the Musculoskeletal System. John Wiley und Sons, Chichester.

15. Lehrveranstaltungen und -formen: • 705701 Vorlesung Naturwissenschaftliche Veranstaltung 1
• 705702 Vorlesung Naturwissenschaftliche Veranstaltung 2

16. Abschätzung Arbeitsaufwand: Zwei naturwissenschaftliche Veranstaltungen
Präsenzzeit (jeweils 2 SWS) - 56h,
Selbststudium (2,0h pro Präsenzstunde) - 112h
Studienleistung (z.B. Seminarvortrag) - 40h
Summe 208 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name: • 70571 Seminar1 (USL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
• 70572 Seminar 2 (USL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Sport- und Bewegungswissenschaft (Trainingswissenschaft)

Modul: 70580 Sportwissenschaftliche Profilbildung IV

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Nadja Schott
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden kennen grundlegende sportpsychologische Theorien und Annahmen zu den Themen Entwicklung und Lernen, Gruppe, soziale Kognition und soziale Interaktion. Die Studierenden wissen um die pädagogische und gesundheitliche Bedeutung von Bewegung Spiel und Sport, sie kennen die so-zialen Strukturen und Prozesse des Sports und des Sportunterrichts in der mo-dernen Gesellschaft und sie wissen um seine Entwicklungsdynamik und -potentiale.</p> <p>Sie können die Bedeutung sportpsychologischer, sportpädagogischer und sportsoziologischer Erkenntnisse für das Lehren und Vermitteln im schulischen Kontext beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, didaktische und pädagogische Konzepte vor dem Hintergrund sowohl gesellschaftlicher Entwicklungen und Erwartungen, Normen und Werte als auch individueller Voraussetzungen, Erwartungen und Bedürfnisse kritisch einzuordnen und zu beurteilen.</p> <p>Sie sind fähig, fachliche Texte zu verstehen und diese in ihren Wissenskorporus zu integrieren, um Unterricht adressatengerecht und gesellschaftlich legitimiert zu gestalten.</p>
13. Inhalt:	Die Veranstaltungen dieses Moduls vertiefen pädagogische, psychologische, soziologische und gesundheitswissenschaftliche Kenntnisse zur Analyse und Gestaltung von Sportunterricht und vermitteln den Studierenden Reflexionswis-sen im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Sportlehrer/in.
14. Literatur:	Balz, E. und Kuhlmann, D. (2006). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (2. Auflage). Aachen: Meyer und Meyer. Bouchard, C., Blair, S. N., und Haskell, W. (2012). Physical activity and health (2nd Edition). Champaign, IL: Human Kinetics. Buckworth, J., Dishman, R.K., O'Connor P.J. und Tomporowski, P.D. (2013). Exercise psychology. (2nd Edition). Champaign, IL: Human Kinetics Cachay, K. und Kastrup, V.: Professionalisierung und De-Professionalisierung der Sportlehrerrolle. Sport und Gesellschaft 3 (2006), 2, 151-174. Cachay, K. und Thiel, A.: Erziehung im und durch Sport. Systemtheoretisch kon-struktivistische Überlegungen. In R. Voß (Hrsg.), Die Schule neu erfinden: Sys-temtheoretisch-

konstruktivistische Annäherungen an Schule und Pädagogik. Berlin 2001, 333-351.

Ives, JC. (2014). Motor Behavior. Connecting Mind and Body for Optimal Performance. Philadelphia: Wolters Kluwer Health: Lippincott Williams und Wilkins.

Luhmann, N. Sozialisation und Erziehung. In N. Luhmann, Soziologische Aufklärung 4. Beiträge zur funktionalen Differenzierung der Gesellschaft (183-192). Wiesbaden: VS-Verlag.

Lavay, B., French, R, und Henderson, H. (2016). Positive behavior management in Physical Activity settings. (3rd ed.). Champaign, IL: Human Kinetics.

Winkler, J. und Weis, K. (Hrsg.). (2002). Soziologie des Sports. Theorieansätze, Forschungsergebnisse und Forschungsperspektiven. Opladen: Westdeutscher Verlag.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 705801 Vorlesung sozial- oder geisteswissenschaftliche Veranstaltung 1
 - 705802 Vorlesung sozial- oder geisteswissenschaftliche Veranstaltung 2
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Sozial- oder geisteswissenschaftliches Seminar
Präsenzzeit (2 SWS) - 28h, Selbststudium (2,0h pro Präsenzstunde) - 56h Vorbereitung auf Modulprüfung (schriftlich) - 60h
Sozial- oder geisteswissenschaftliches Seminar
Präsenzzeit (2 SWS) - 28h, Selbststudium (2,0h pro Präsenzstunde) - 56h
Selbststudium (Vorbereitung des eigenen Seminarvortrags) - 40h
Summe 268 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 70581 Sozial- geisteswissenschaftliche Vertiefung (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
 - 70582 Seminarvortrag (USL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Sport- und Bewegungswissenschaft

400 Fachdidaktik

Zugeordnete Module: 70540 Fachdidaktik des Sports II

Modul: 70540 Fachdidaktik des Sports II

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	9	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Nadja Schott		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden verfügen über schulbezogene Fähigkeiten des Gestaltens und Präsentierens, des Diagnostizierens und Evaluierens von Unterricht. Sie kennen die Grundlagen der Vermittlung motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten und verfügen über vertieftes motorisches Können.</p> <p>Die Studierenden können die Bedeutung alters- und geschlechtsspezifischer Voraussetzungen bei der Planung von Sportunterricht angemessen berücksichtigen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Fach- und Lehrkompetenzen, um die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler innerhalb des Sportunterrichts angemessen zu fördern.</p>		
13. Inhalt:	<p>In diesem Modul werden motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten, sportartspezifische Technik- und Taktikkenntnisse sowie Modelle des Trainierens und Steuerns motorischer Leistungen, des Gestaltens und Präsentierens, des Diagnostizierens und Evaluierens sowie des Vermittelns vertieft.</p> <p>Die beiden Schwerpunktfächer müssen aus zwei verschiedenen Sportartenbereichen gewählt werden. Zur Wahl stehen hierbei</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundsportartenbereich I: Gymnastik/Tanz, Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen 2. Grundsportartenbereich II: Basketball, Handball, Fußball, Volleyball 3. Wahlsportartenbereich: Sonstige Sportarten nach Angebot, bspw. Ski, Snow-board 		
14. Literatur:	<p>Baschta, M. (2008). Subjektive Belastungssteuerung im Sportunterricht. Göttingen: Cuvillier Verlag.</p> <p>Hohmann, A., Lames, M. und Letzelter, M. (2003). Einführung in die Trainingswissenschaft. Wiebelsheim: Limpert.</p> <p>Martin, D., Nicolaus, J., Ostrowski, C. und Rost, K. (1999). Handbuch Kinder- und Jugendtraining. Schorndorf: Karl Hofmann.</p> <p>und ergänzende Liste des aktuellen Semesters</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 705401 Seminar Planung und Durchführung von Sportunterricht • 705402 Übung 1 aus dem Sportartenbereich I-III • 705403 Übung 2 aus dem Sportartenbereich I-III 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Planung und Durchführung von Sportunterricht, Präsenzzeit (1 SWS) 14 Std, Selbststudium (1,25h pro Präsenzstunde) - 17,5h</p>		

Übung 1 aus den Sportartbereichen I-III, Präsenzzeit (4 SWS) 56 Std, Selbst-studium (1,25h pro Präsenzstunde) - 70h
Übung 2 aus den Sportartbereichen I-III, Präsenzzeit (4 SWS) 56 Std, Selbst-studium (1,25h pro Präsenzstunde) - 70h
Summe 283,5 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 70541 Fachdidaktik des Sports II (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
- 70542 Planung und Durchführung von Sportunterricht (USL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
- 70543 Sportartbereich (USL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Sport- und Bewegungswissenschaft
